**CURRICULUM VITAE**

Erich Polz ist einer der aufstrebendsten, jungen österreichischen Dirigenten. Unter anderem leitete er das Neujahrskonzert 2017 des Symphonieorchesters St. Gallen (CH), debütierte in diesem Sommer beim renommierten Festival „Styriarte“ in Graz (AUT) und dirigierte Orchester wie das Kurpfälzisches Kammerorchester Mannheim (DE) und das Orchester der Tiroler Festspiele Erl. Weitere Projekte beinhalteten Konzerte mit dem Philharmonischen Orchester Gießen und eine Cd-Produktion mit der Nordwestdeutschen Philharmonie Herford.

Seine weiteren Engagements umfassten auch verschiedene Positionen als Assistenzdirigent, kürzlich mit dem „Orchester recreation“ in Graz. Eine prägende Phase war für den jungen Dirigenten die letzten 4 Jahre bei den Tiroler Festspielen Erl, wo er sowohl Assistenzdirigent als auch Chordirektor für den legendären „24h-Ring“, „Die Meistersinger von Nürnberg“, „Tristan und Isolde und den „Lohengrin“ war. Andere Assistentenpositionen führten ihn zu Produktionen von „“Parsifal“, Verdis „La Traviata“, „Il Trovatore“, „Rigoletto“ und Mozarts „Don Giovanni“.

In den Jahren 2011 und 2012 ermöglichte ihm ein Dirigierstipendiat beim Gustav Mahler Jugendorchester Dirigenten wie Sir Colin Davis, Daniele Gatti und David Afkham über den Zeitraum mehrerer Touren zu assistieren.

Erich Polz ist Chefdirigent von MODUS 21, einem in Wien beheimateten Kammerorchester, welches er 2013 gegründet hat und das sich aus Mitgliedern aus ganz Europa zusammensetzt. Von 2012 bis 2017 war er Chefdirigent der „Wiener Konzertvereinigung“.

Sein Bachelor- und Masterstudium absolvierte er in der Klasse von Prof. Georg Mark am Konservatorium der Stadt Wien in beiden Fällen mit Auszeichnung nach Diplomkonzerten mit dem Symphonieorchester des Konservatorium Wien und den Bratislava Symphonikern.